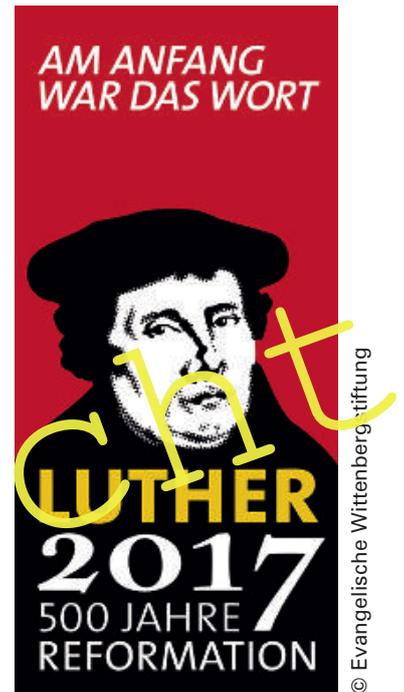


Vor 500 Jahren – Luther und die Reformation

Von Marcel Meder, Stuttgart
 Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart

2017 ist das Jahr, in dem der Auslöser für die Reformation sich zum 500. Mal jährt: die Veröffentlichung von Martin Luthers 95 Thesen zum Ablasshandel. Dass diese Thesen die Welt verändern würden, hätte sich der Wittenberger Mönch und Theologieprofessor nicht träumen lassen. Wir heute leben selbstverständlich mit diesen Veränderungen, ohne uns immer darüber im Klaren zu sein, wo ihre Wurzeln liegen.

Ihre Schüler beschäftigen sich mit dem Leben der Menschen im Spätmittelalter und können von dort kommend die Biografie Luthers einordnen. Mit deren Hilfe werden wichtige Stationen der Reformation behandelt. Zentrale theologische Texte der Reformationszeit und das Titelblatt einer Flugschrift dienen als Vertiefungen, ein Sachtext mit Fehlinformationen erzählt die weitere Geschichte der konfessionellen Auseinandersetzungen bis 1648. Die Möglichkeit zu einer kreativen Gestaltung zum Reformationsjubiläum und ein Domino zur Wiederholung runden die Einheit ab.



500 Jahre alt und immer noch nicht out!

Voransicht

Inhalt	<p>Damals, vor etwa 500 Jahren – die Trennung in zwei Kirchen</p> <p>Das Leben der Menschen im Spätmittelalter</p> <p>Martin Luther – vom Lateinschüler zum Kirchenvater</p> <p>Texte, Medien, Entwicklungen – Bausteine zur Reformation</p> <p>Was geht uns die Reformation heute noch an?</p>
Dauer	<p>4–7 Schulstunden</p> <p>Minimalplan: Damals, vor etwa 500 Jahren – die Trennung in zwei Kirchen; Martin Luther – vom Lateinschüler zum Kirchenvater; Die Entwicklung der Reformation bis 1648; Was geht uns die Reformation heute noch an?</p>
Ihr Plus	<p>Lebenslauf Martin Luthers</p> <p>Puzzle zum Thema „Flugschriften in der Reformation“</p> <p>Ein Domino als Wiederholung</p>

M 1

Damals, vor etwa 500 Jahren ...



5 Weil denn Eure allgnädigste Majestät und fürstliche Gnaden eine einfache Antwort verlangen, will ich sie ohne Spitzfindigkeiten und unverfänglich erteilen, nämlich so: Wenn ich nicht mit Beugnissen der Schrift oder mit offenbaren Vernunftgründen besiegt werde, so bleibe ich von den Schriftstellen besiegt, die ich angeführt habe, und mein Gewissen bleibt gefangen in Gottes Wort. Denn ich glaube weder dem Papst noch den Konzilien¹ allein, weil es offenkundig ist, dass sie öfters geirrt und sich selbst widersprochen haben. Widerrufen kann und will ich nichts, weil es weder sicher noch geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun. (Ich kann nicht anders, hier stehe ich,)² Gott helfe mir. Amen.

Erläuterung: 1 Konzil, das = Versammlung kirchlicher Amtsträger, wie Bischöfe und Theologen. Das Konzil berät und entscheidet über wichtige theologische und kirchliche Fragen • 2 Hierbei handelt es sich um einen Zusatz, der sich im Laufe der Zeit eingeschlichen hat, den aber Luther selbst nicht gesagt hat.

Luther lesen. Die zentralen Texte. Hrsg v. Amt der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands. 2., verbesserte und um ein Bibelstellenregister erw. Aufl. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2017. S. 91f.

Aufgaben

1. Sehen Sie sich das Foto an. Beschreiben Sie, was Sie sehen. Worum handelt es sich?
2. Lesen Sie den Text. Beschreiben Sie in eigenen Worten, was Luther sagen wollte.
3. Beschreiben Sie, worin der Zusammenhang zwischen dem Foto und dem Text besteht.

M 3

Die Menschen vor 500 Jahren – weltliche und kirchliche Herrschaft

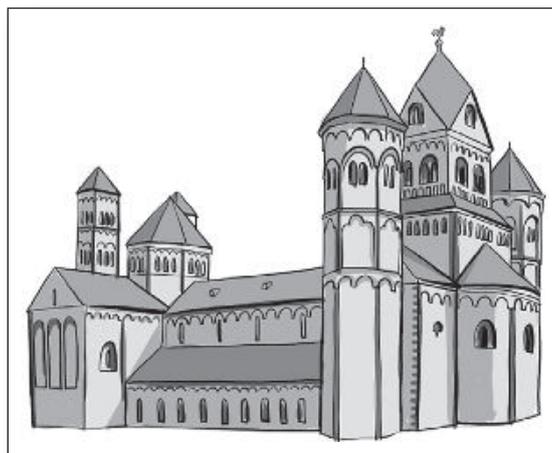
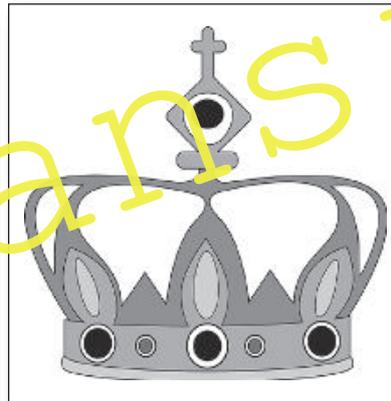
Die Zeit, in der Luther lebte, nennt man „Spätmittelalter“ oder auch „Frührenaissance“ (von französisch für „Wiederaufblühen“ oder „Wiedergeburt“). Das Leben der Menschen damals unterschied sich deutlich von dem unseren heute. Wie wurden die Menschen um 1500 regiert?

Das Heilige Römische Reich (Deutscher Nation) um 1500 ist nicht zu vergleichen mit dem Deutschland von heute. Es gab keine zentrale Herrschaft, sondern zahlreiche Fürstentümer und Grafschaften, die von Adligen, Erstere auch von Bischöfen, regiert wurden. Die acht Kurfürsten hatten großen Einfluss auf das Reich und wählten den römischen König und damit letztlich den nächsten Kaiser. Zur Zeit Luthers hatte das Kaisertum unter Maximilian I. wieder an Einfluss gewonnen, sein Sohn Karl V. wurde zu Luthers weltlichem Hauptwidersacher.



In ganz Europa gab es Bischöfe, Bischöfen und Klöster. Es war Praxis, das Amt eines Bischofs an Adelige zu vergeben. Auf diese Weise gelangten oftmals Personen mit zweifelhaftem Lebenswandel oder geringer Bildung zu hoher kirchlicher Würde und Macht. Die Kirche hatte großen Einfluss auf die Menschen, egal ob Adelige oder einfache Menschen.

An der Spitze der Kirche stand der Papst, der sich als Stellvertreter Gottes auf Erden verstand. Er nahm wie ein Politiker Einfluss auf die damaligen Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Riesige Geldbeträge wurden Anfang des 16. Jahrhunderts für den Bau des Petersdoms in Rom aufgegeben, in dem der Papst Gottesdienste feierte.



Aufgaben

1. Lesen Sie die Texte und sehen Sie sich die Bilder an.
2. Schneiden Sie beides aus und kleben Sie zusammengehörige Bilder und Texte für Ihre Arbeitsmappe nebeneinander.

M 8

Martin Luther – ein Lebenslauf



Sie haben sich Luthers Lebenslauf erarbeitet. In der folgenden Tabelle finden Sie wichtige Lebensdaten Luthers.

Tabellarischer Lebenslauf Martin Luthers	
10 November 1483	
1501–1505	
1505	
ab 1507	
1512	
31. Oktober 1517	
Januar 1521	
Mai 1521	
1521/1522	
September 1522	
9. Oktober 1524	
1525	
13. Juni 1525	
1530	
September 1534	
18. Februar 1546	

Voransicht

Lutherrose © Thinkstock/Stockphoto

Aufgabe

Tragen Sie in die Spalte rechts in Stichpunkten die Ereignisse aus Luthers Leben ein, die zum jeweiligen Datum passen. Es können auch mehrere Ereignisse sein.

M 10

Das Medienereignis „Reformation“ – Bild, Wort und Musik

Um die Botschaft der Reformation möglichst weit und schnell zu verbreiten, nutzten ihre Anhänger mehrere damals „moderne“ Medien. Hierzu gehören gemalte oder gedruckte Bilder, gedruckte Flugblätter und Flugschriften sowie Lieder und Kirchenlieder. Die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg machte dies möglich.



Holzschnitt: © akq-images

Neu kolorierter Titelblattholzschnitt der „Wittenbergisch Nachtigall“ von Hans Sachs, Nürnberg (1523).

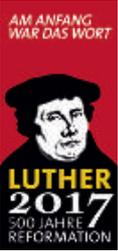
Aufgaben

1. Arbeiten Sie zu zweit. Lösen Sie die Aufgaben schneller als Ihre Mitschüler!
2. Schneiden Sie die Puzzleteile aus und setzen Sie sie zum Deckblatt zusammen.
3. Sehen Sie sich das Deckblatt der Flugschrift an. Beschreiben Sie, was Sie im Bild erkennen können und was der Text sagt. Interpretieren Sie das ganze Bild.
4. Recherchieren Sie im Internet, worum es sich bei der „Wittenbergisch Nachtigall“ handelt, und beschreiben Sie den Zweck der „Nachtigall“

M 13

Damals, vor etwa 500 Jahren ...– überprüfen Sie Ihr Wissen

Im folgenden Domino können Sie noch einmal Ihr Wissen zur Reformation überprüfen. Viel Spaß!

<p>START</p>	<p>Er war Mönch, Priester, Theologieprofessor, Prediger, Reformator, Ehemann und Vater von sechs Kindern.</p>	 <p>Martin Luther</p>	<p>Sie war Adelige, Ordensschwester, Ehefrau des Reformators, seine rechte Hand, Verwalterin des gemeinsamen Besitzes und Mutter von sechs Kindern.</p>
<p>Katharina Luther, geborene von Bora</p> 	<p>Die zeitliche Epoche, in der Luther lebte und in der die Reformation ihren Anfang nahm.</p>	<p>Spätmittelalter oder Renaissance</p>	<p>Luther nagelte sie laut Legende an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Fakt ist, sie wurden sehr schnell im Hl. Römischen Reich bekannt.</p>
<p>Luther veröffentlichte 1517 die 95 Thesen gegen den Ablasshandel.</p>	<p>„Woran du nun, so sage ich, dein Herz hängst, und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“</p>	<p>Zitat aus dem Kleinen Katechismus Martin Luthers von 1529: Das erste Gebot: Du sollst nicht andere Götter haben.</p>	<p>Die mächtigsten Widersacher Luthers.</p>
<p>Der Papst als Oberhaupt der Kirche, und Kaiser Karl V., als Oberhaupt des Hl. Römischen Reiches.</p>	<p>Mitte des 15. Jahrhunderts erfunden, revolutionierte er die Vervielfältigung von Büchern und Schriften.</p>	<p>Der Buchdruck wurde in Europa vom Mainzer Goldschmied Johannes Gutenberg erfunden.</p>	<p>Nicht durch Ablässe erhalten wir Vergebung von Schuld und Strafe.</p>
<p>Wahre Christen, die wahre Reue zeigen, erhalten von Gott die Vergebung. Das ganze Leben eines Christen soll Buße sein. (95 Thesen)</p>	<p>2017 ist das Jahr, in dem evangelische Christen dieses besondere Fest feiern.</p>	 <p>Das Reformationsjubiläum.</p>	<p>„Junker Jörg“ aka Martin Luther nahm sich auf der Wartburg elf Wochen Zeit, um eine besondere Arbeit zu erledigen.</p> 
<p>Luther übersetzte in kürzester Zeit das Neue Testament ins Deutsche. Diese Übersetzung fand weite Verbreitung.</p>	<p>Martin Luther verstarb in demselben Ort, in dem er geboren wurde.</p>	<p>1483 in Eisenach geboren, verstarb Luther 1546 ebenfalls dort.</p>	<p>An diesem Ort sollte Luther seine 95 Thesen vor Kaiser Karl V. widerrufen. Er konnte und er wollte dies nicht tun.</p>